Naturdetektive schließen Projekt ab

Im Schulgarten der Albert-Einstein-Schule ist ein neuer Teich entstanden

Laatzen. Einige Wochen zuvor hatten die Schüler der AG „Naturdetektive unterwegs" bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen – Anfang Juni dann konnten die Arbeiten an dem neuen Teich im Schulgarten der Albert-Einstein-Schule (AES) abgeschlossen werden. Mit dabei: FÖJlerin Melanie Scherer und Praktikant Dale Stölting vom NABU Laatzen, der die „Naturdetektive"-AG der AES gemeinsam mit Lehrerin Inge Fink betreut.

Nachdem mit Unterstützung weiterer Helfer zunächst die alte Folie entfernt und eine Grube für die Teichschale ausgehoben worden war, machten sich die Schülerinnen daran, in der Flachwasserzone Teichpflanzen wie Sumpfdotterblumen und Wasserlilien einzupflanzen und – quasi als krönenden Abschluss – an der tiefsten Stelle des Teiches eine Teichrose zu setzen. Ein weiterer Schritt bestand darin, am Ufer des Teiches Steine zu platzieren, die dazu dienen sollen, den Pflanzen Halt zu bieten. Darüber hinaus wurden um den Teich herum Steinplatten verlegt und fleißig Blumen für die Außenbepflanzung gesetzt.

Bei der Arbeit: Die Naturdetektive der AES haben mit Unterstützung des NABU Laatzen im Schulgarten einen neuen Teich angelegt. FOTO: PRIVAT

Der neue Teich im Schulgarten war dieses Jahr das zentrale Projekt der zehn an der AG beteiligten Naturdetektive, die im zurückliegenden Schuljahr darüber hinaus viel über die Flora und Fauna in der Leinemasch gelernt haben. Wie auch über die große Bedeutung von Teichen für Pflanzen und Tiere, speziell für Insekten und Vögel. RED